

**DEPARTEMENT
BILDUNG, KULTUR UND SPORT**
Abteilung Berufsbildung und Mittelschule
Sektion Mittelschule

MITTELSCHULEN AARGAU

**AUFNAHMEPRÜFUNG FACHMITTELSCHULE,
WIRTSCHAFTSMITTELSCHULE UND INFORMATIKMITTELSCHULE**

Deutsch

Lösungen 2025

FMS/WMS/IMS Aufnahmeprüfung 2025

Deutsch – Serie A

Lösungen

Hinweise:

- **Prüfungsdauer: 90 Minuten.** Empfohlene **Zeiteinteilung:** 45 Minuten für Teil 1 und 2, so bleibt genügend Zeit für den Kurzaufsatz. **Beachte:** Die Note des Kurzaufsatzes macht die Hälfte der Schlussnote aus.
- Die Prüfung besteht aus drei Teilen: Textverständnis, Sprachbetrachtung und Kurzaufsatz. Die Aufsatzthemen beziehen sich auf den Inhalt des Textes, schreibe daher den **Kurzaufsatz am Schluss**, nachdem du Teil 1 und Teil 2 gelöst hast.
- Alle Aufgaben sind **direkt auf die Prüfungsblätter** zu schreiben. Reicht der Platz bei einer Aufgabe nicht aus, dann notiere deine (restliche) Antwort auf der letzten Seite mit entsprechendem Verweis.
- **Eintragungen mit Bleistift sind ungültig.**
- **Es sind keine Hilfsmittel erlaubt.**

	Punkte	Note
Teile 1 und 2	_____	
Punktabzug Sprachfehler	_____	
Massgebende Punktzahl Teilnote Teile 1 und 2	_____/ 38	_____
Teil 3	_____/ 20	_____
Durchschnitt		_____
Prüfungsnote		

Datum: _____

Visum 1: _____

Visum 2: _____

Aufgaben zum Textverständnis (Teil 1)

Sprachfehler (Teil 1 und 2)	0–3 7–9 13–15	Fehler = kein Abzug Fehler = –2 Pkte. Fehler = –4 Pkte.	4–6 10–12 16 und mehr	Fehler = –1 Pkt. Fehler = –3 Pkte. Fehler = –5 Pkte.
--------------------------------	---------------------	---	-----------------------------	--

1. Z. 1–13: Mit welchem Ausdruck umschreibt der Direktor die frühzeitige Entlassung von Frau Schramm? (1 P)

(eher als eine Art) verlängerten Erholungsurlaub (zur Einleitung der verdienten Altersruhe bezeichnen)

[Hinweis: Angaben in Klammern dürfen stehen, verlängerter Erholungsurlaub muss stehen, nur Erholungsurlaub ½ Punkt]

2. Z. 1–13: Warum glaubt Frau Schramm, dass der Direktor auf eine weitere Zusammenarbeit verzichten will? Antworte in einem ganzen Satz. (1 P)

Sie geht davon aus, dass der Entlassung ein Vertrauensentzug zugrunde liegt.

3. Z. 22–24: *Es ist rentabler, eine neue Garnitur heranzuziehen, als die alte umzustellen.*

Erkläre in eigenen Worten, was dieser Satz bedeutet. (2 P)

Es lohnt sich mehr/ist gewinnbringender, junge Leute einzustellen, anstatt die alten Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen umzuschulen.

[Hinweis: 2 Punkte für alle drei Erklärungen, 1 Punkte für zwei Erklärungen, 0 Punkte für eine Erklärung]

4. Z. 65–68: [...] *dass sie falsch gedacht und vergeblich geopfert hatte.*

Erkläre, was dem Ausdruck *vergeblich geopfert* gemeint wird. (2 P)

geopfert: Sie hat ihre Freizeit/ihr Leben für den Beruf aufgegeben/sie hat ihr Privatleben hintenangestellt/ hat die Arbeit zur obersten Priorität gemacht.

vergeblich: Die Aufopferung hat sich nicht gelohnt/Hat sich nicht ausbezahlt, da sie frühzeitig in Rente gehen muss.

[Hinweis: wird nur ein Wort genauer erklärt 1 Punkt]

5. Z. 72: *Ich habe kein privates Reservat.*

Wofür steht diese Aussage von Frau Schramm? Kreuze die korrekte Antwort an. (1 P)

- ☐ Ihre Vorfreude über den Ruhestand.
- ☐ Ihre Unzufriedenheit über den Direktor.
- ☐ Ihre Trauer über ihr Karriereende.
- ☒ Ihre totale Hingabe für die Arbeit.

6. Welche Aussage des Direktors löst in Frau Schramm Wut aus? Zitiere die Stelle. (1 P)

Z: 62 *Ich beneide Sie*

7. Z. 83–85: *Kein Mensch hat in all den Arbeitsjahren von der Notwendigkeit eines privaten Reservats gesprochen, im Gegenteil ...*

Erkläre was mit der Aussagen *im Gegenteil* gemeint ist. Antworte in ganzen Sätzen. (1 P)

im Gegenteil, es wird erwartet, dass die ganze Energie/Fokus/Zeit auf die Arbeit/Firma gelegt wird.

im Gegenteil, es wird erwartet/erwünscht/vorausgesetzt, dass die Arbeit/Firma die oberste Priorität im eigenen Leben hat/seine Freizeit für die Firma opfern.

im Gegenteil, es wird erwartet, dass für die Firma gelebt wird.

8. Z. 87–88: [...] *auf den Schultern der alten Getreuen ruht unsere Firma. [...] ihrem selbstlosen Einsatz ist das Gedeihen des gewaltigen, in aller Welt bekannten Wellis-Konzerns anvertraut, [...]*

a) Erkläre, wer oder was mit dem Begriff *alten Getreuen* gemeint ist. (1 P)

langjährige/erfahrene Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

b) Beschreibe den Ausdruck *Gedeihen des Wellis-Konzerns* in eigenen Worten. (1 P)

Vergrößerung/Expansion/Wachstum/Erfolg der Firma

9. Z. 85–97: [...] *sie verfiel plötzlich in den Wortlaut der Jubiläumsrede und sah ihm an, dass auch er sich erinnerte, [...] verzweifelt die Handtasche nach einem Taschentuch durchwühlten.*

a) Weshalb kommen ihr beim Gedanken an die Jubiläumsrede die Tränen? (1 P)

Die Rede zeigt, wie unfair Frau Schramm behandelt wurde, das, was in der Rede versprochen wurde, wird nicht eingehalten

[Hinweis: In der Antwort muss der Widerspruch zwischen Rede und Realität/Alltag/aktueller Situation sichtbar werden]

- b) Wie fühlt sich Frau Schramm in diesem Abschnitt? Nenne zwei Adjektive, welche zu ihrer Gemütslage passen. (1 P)

verbittert, enttäuscht, traurig, wütend, zornig, ausweglos, schwindlig, verzweifelt, unsicher, verletzt, ...

[pro zutreffendes Adjektiv ½ Punkt]

10. Nenne jeweils ein Synonym (= bedeutungsgleicher Ausdruck), das in den Satz passt. Das Synonym darf nicht umgangssprachlich sein! (2 P)

(Z. 13) *erlaubt:* gewährt, ermöglicht, zulässt, gestattet

(Z. 55) *heiter:* fröhlich, munter

[pro Synonym 1 Punkt]

11. Nenne zum angegebenen Wort ein Antonym (= Wort mit gegenteiliger Bedeutung). Das Antonym darf nicht das vorgegebene Wort mit *un-* vornedran sein. (2 P)

(Z. 30) *fortschrittlich:* veraltet, rückschrittlich, rückständig, zurückgeblieben

(Z. 72) *privat:* öffentlich, offen

[pro Antonym 1 Punkt]

12. Ganzer Text: Kreuze die Aussage(n) an, die zutreffen. (3 P)

- ☐ Die Firma wirft zu wenig Gewinn ab, weshalb es zu Entlassungen kommt.
- ☐ Es kommt zu einem Vertrauensentzug, da Frau Schramm Firmengeheimnisse weitergegeben hat.
- ☒ Frau Schramm wird durch die jüngere Fräulein Viel ersetzt.
- ☒ Der Firma ist es wichtig, rationell zu denken, weshalb es keinen Platz mehr gibt für Frau Schramm.
- ☒ Frau Schramm muss die Firma verlassen, obwohl sich diese in den letzten Jahren vergrößert hat.
- ☐ Frau Schramm muss die Firma verlassen, will sie ihre Arbeit nicht gut erledigt.

[pro Fehler 1 Punkt Abzug]

13. Ganzer Text: Welche Kritik versteckt sich im Text? Kreuze richtig oder falsch an. (2 P)

Aussage	Richtig	Falsch
Kritik am Arbeitsverhalten von Mitarbeitenden		X
Kritik an der Höhe des Rentenalters für Frauen		X
Kritik an der Leistungsgesellschaft	X	
Kritik am Fehlen von Freizeitbeschäftigungen		X

[pro richtige Entscheidung ½ Punkt]

14. Ganzer Text: *Endlich Leben* ist eine Kurzgeschichte. Typisch für diese Texte ist ein promptes, abruptes Ende, das Fragen offenlässt. Nenne eine Frage, die der Text aufwirft und die am Schluss nicht beantwortet ist. (1 P)

Muss Frau Schramm wirklich früher gehen oder gibt es noch eine Chance für sie zu bleiben?

Was macht Frau Schramm nun mit der neu gewonnen Zeit?

Akzeptiert Frau Schramm die frühzeitige Entlassung oder geht sie dagegen vor?

[Hinweis: Weitere Antwortmöglichkeiten zugelassen, mögliche Antwort muss Bezug haben zum Text]

Aufgaben zur Sprachbetrachtung (Teil 2)

Achte bei allen Antworten auf deine Formulierungen. Sprachliche Fehler führen zu Punktabzug. Bei jeder Aufgabe ist die erreichbare Maximalpunktzahl angegeben. Abkürzungen von grammatischen Ausdrücken sind zulässig.

1. Zu welcher Wortart aus der folgenden Liste gehören die unterstrichenen Wörter im Textauszug (Z. 34-37)? Schreibe die richtige Zahl in die Klammer hinter dem Wort. (2 P)

1 Nomen
2 Adjektiv

3 Verb im Infinitiv
31 Personalform
32 Partizip I
33 Partizip II
34 Verbzusatz

4 Pronomen
41 Artikel
42 Personalpr.
43 Demonstrativpr.
44 Possessivpr.

5 Partikel
51 Präposition
52 Konjunktion

Menschen sind keine Maschinen, aber in einem [41] Betrieb wie dem unseren müssen sie auf diese [43] Weise, das heisst rationell [2], eingesetzt [33] werden.

[pro richtige Wortart ½ Pkt.]

2. Unterstreiche in den folgenden Sätzen den Nebensatz und bestimme ihn (z.B. Infinitivsatz, Konjunktionalsatz, indirekter Fragesatz, Relativsatz). (2 P)

a) «Ich habe dafür Fräulein Viel vorgesehen, die Sie selbst empfohlen haben.» (Z. 43-45)

Relativsatz

b) Sie verfiel plötzlich in den Wortlaut der Jubiläumsrede und sah ihm an, dass auch er sich erinnerte. (Z. 85-87)

Konjunktionalsatz

[für das Unterstreichen ½ Pkt. und die Bestimmung ½ Pkt.]

3. Setze, was kursiv geschrieben ist, vom Aktiv ins Passiv (Teilaufgabe a) und vom Passiv ins Aktiv (Teilaufgabe b). Halte auch die Zeitform ein. (2 P)

a) Z. 43: «Sie arbeiten die neue Kraft ein.»

Die neue Kraft wird von Ihnen eingearbeitet

b) Z. 75-77: Sie hörte, wie ihre Stimme von einer fremden Gewalt ergriffen und fortgerissen wurde.

Sie hörte, wie eine fremde Gewalt ihre Stimme ergriff und fortriss.

[pro richtigen Passivsatz 1 Pkt.; «Täter» kann genannt werden oder nicht]

4. Setze den folgenden Satz (Z. 59-61) in die indirekte Rede, indem du den angefangenen Satz vervollständigst. (2 P)

«Haben Sie kein Hobby, keine Lieblingsbeschäftigung?»

Der Direktor fragt, *ob sie kein Hobby, keine Lieblingsbeschäftigung habe.*

[für Verbform *habe* 1 Pkt. und für *ob* 1 Pkt. Bei gesetzten Anführungszeichen –½ Pkt.; fehlendes Komma nach *Der Direktor fragt* gilt als regulärer Interpunktionsfehler]

5. Setze die folgenden Sätze in die verlangten Zeitformen. (2 P)

- a) Z. 62: *Nun haben Sie Zeit!* (Präteritum)

Nun hatten Sie Zeit!

- b) Z. 20/21: *Die Anforderungen an die Arbeitskräfte haben sich verlagert.* (Futur I)

Die Anforderungen an die Arbeitskräfte werden sich verlagern

- c) Z. 83-85: *Kein Mensch hat in all den Jahren von der Notwendigkeit eines privaten Reservats gesprochen.*
(Futur II)

Kein Mensch wird in all den Jahren von der Notwendigkeit eines privaten Reservats gesprochen haben.

- d) Z. 92/93: *Bei dem Wort «danken» kamen ihr plötzlich die Tränen.* (Plusquamperfekt)

Bei dem Wort «danken» waren ihr plötzlich die Tränen gekommen.

[pro richtige Zeitform ½ Pkt.]

6. Trenne im folgenden Satz die Satzglieder mit senkrechten Strichen voneinander ab. (1 P)
(Bsp. *Die Katze / frisst / eine Maus.*)

Z. 37/38: «Für die menschlichen Belange | sorgt | die Sozialabteilung.»

[pro falsche oder fehlende Abtrennung –½ Pkt.]

7. Unterstreiche in den folgenden Sätzen jeweils das Objekt und bestimme es so genau wie möglich. (2 P)

- a) Z. 42/43: *Sie bleiben noch eine Zeit lang und arbeiten die neue Kraft ein.*

Akkusativobjekt

- b) Z. 88-91: «Ihrer Zuverlässigkeit ist das Gedeihen des Wellis-Konzerns anvertraut.»

Dativobjekt

[für das Unterstreichen (auch nur des Kerns) ½ Pkt. und die Bestimmung ½ Pkt.; es reicht auch eine Bestimmung ohne das Wort «Objekt»; Nominativobjekte pro Teilaufgabe –½ Pkt.]

8. Setze im folgenden Auszug (Z. 37-45) die fehlenden Kommas ein. (2 P)

Für die menschlichen Belange sorgt die Sozialabteilung(,) und Sie werden zugeben, dass diese in unserer Firma auf das Beste funktioniert. Selbstverständlich vollzieht sich ein solcher Schritt nicht von heute auf morgen. Sie bleiben noch eine Zeit lang bei uns und arbeiten die neue Kraft ein, ich habe dafür Fräulein Viel vorgesehen, die Sie selbst empfohlen haben.

[pro Fehler –1/2 Pkt.]

Kurzaufsatz (Teil 3)

Formale Korrektheit:

Die Bewertung erfolgt gemäss folgender Skala, basierend auf dem **Fehlerdurchschnitt pro Zeile**; Verstösse gegen die Interpunktionsregeln zählen als «halbe» Fehler («Zeilen»-Basis: ca. 8 Wörter).

(Anzahl Fehler : Anzahl Zeilen)

0.00–0.10 = 5 Pkte.

0.11–0.20 = 4 Pkte.

0.21–0.35 = 3 Pkte.

0.36–0.50 = 2 Pkte.

0.51–0.65 = 1 Pkt.

bei höherem Fehlerdurchschnitt: 0 Pkte.

Thema 1: Brief an eigenes Ich vor 20 Jahren

Stell dir vor, du bist Frau Schramm und verfasst einen Brief an dein Ich vor 20 Jahren. Ausgehend von der Situation jetzt (frühzeitiger Ruhestand) gibst du deinem früheren Ich wichtige Ratschläge für deinen weiteren Lebensweg. Schreibe in der ich-Form.

Kriterien	schlecht	mangelhaft	ungenügend	genügend	gut	sehr gut
Inhalt Umsetzung der Aufgabenstellung, Bezug zur Textvorlage, sachliche Richtigkeit, Ausführlichkeit;	0	1	2	3	4	5
Aufbau Textsorte Brief (Datum, Anrede, Grussformel); Gliederung, Folgerichtigkeit, Zusammenhang	0	1	2	3	4	5
Stil Wortschatz, Satzbau, Präzision der Begriffe und Formulierungen	0	1	2	3	4	5
Formale Korrektheit Grammatik, Orthografie, Interpunktion	0	1	2	3	4	5
Gesamtpunktzahl:						

Thema 2: Mensch oder Maschine?

In vielen Bereichen wird heutzutage Arbeit durch Maschinen erledigt. Zeige in einer Erörterung die Vor- und Nachteile davon auf, dass Maschinen die Arbeit von Menschen übernehmen.

Kriterien	schlecht	mangelhaft	ungenügend	genügend	gut	sehr gut
Inhalt Umsetzung der Aufgabenstellung, Argumentation mit Begründungen, sachliche Richtigkeit, Ausführlichkeit	0	1	2	3	4	5
Aufbau Gliederung, Folgerichtigkeit, Zusammenhang	0	1	2	3	4	5
Stil Wortschatz, Satzbau, Anschaulichkeit, Präzision der Begriffe und Formulierungen	0	1	2	3	4	5
Formale Korrektheit Grammatik, Orthografie, Interpunktion	0	1	2	3	4	5
Gesamtpunktzahl:						